

Du sollst keine Beleidigung aussprechen, ohne mit ernststen Konsequenzen zu rechnen.
(Cowboy Ehrenkodex)



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

12.1.'98 Nr. 45

Geier-Redaxion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · fsmipi@informatik.rwth-aachen.de · <http://www.informatik.rwth-aachen.de/FSMPI/>

+++ abo gekuendigt +++ nach pseudo-geschenk aus vii/1 zustellung verweigert +++ agra sofort service
+++ schon vier monate nach vertraxablauf kopierer entsorgt +++ fachschaft strafte mit drei etagen ohne aufzug +++ rache der fussbroichs +++ franx anwaeltin bekannt aus genruebenprozess +++ richter fuhr lieber in urlaub +++ heike wie angekuendigt weg +++ kuendigungrund? +++ titanic am sinken +++ nie wieder max goldt kolumnen +++ ausstieg aus der asta-cultur +++ mz weg +++ bund gegen humor +++ karikaturisten im streik +++ weihnachzauststellung
○ in aachen +++ bistum laedt neurechten referenten zur rolle der wehrmacht +++ geier-fax terror +++ viele offer
+++ breitseite +++ fachschaften +++ fachschaft wiwi +++ asta +++ hochschulwache +++ reaktorat +++ poststelle +++ mc tex +++ der kampf geht weiter +++ fax an taz +++ kalender angemahnt +++ jahresplanung sonst nicht moeglich +++ lindenstrassen news +++ wiedergeburt kanthers als ogoni gefordert +++ weichei im wohnsack hat schnupfen +++ nervensaege max ist weg +++ zuwax in der zone +++

Steik und dann?

Die Überschrift sagt es bereits: Damit der Dezember '97 mehr bewirkt als eine Erhöhung der Druckfehlquote, müssen die Studiproteste irgendwie weitergehen.^a Dazu gibz (bzw. gabz) am Montag 12.1. die VV und am Wochenende vorher in Berlin den bundesweiten studentischen Basiskongreß *Bildung und Gesellschaft* (Ergebnisse unter www.bug.tu-berlin.de). Helmut

^aWünschenswert wäre es, den PolitikerInnen aller Parteien in der heißen Bundestaxwahlkampfphase kräftig einzuheizen, was allerding angesichts der vorlesunxfreien Zeit im September schwierig werden dürfte...

^bGeplant sind jetzt schon – wie an allen anderen Hochschulen – die Mittwochsdeos.

Schlumpftreffen in Bonn

○ Am 18.12.1997 trafen sich in Bonn mehrere Hundert-schaften grüner Schlümpfe mit über zweitausend autonomen Schlümpfen, um sich ganz lieb zu haben.

Der vorherige Satz enthält zwei Fehler: Bei den grünen Schlümpfen handelte es sich in Wirklichkeit um den Schlagstockschlumpf, den Tränengasschlumpf und den Reitschlumpf und die autonomen Schlümpfe^a waren Studierschlümpfe. Dafür hatten sie sich aber um so lieber: Dank der knüppelhaften Dauerereqxon der grünen Schlümpfe floß schließlich Körperflüssigkeit, die versprühten Sexuallockstoffe sorgten für Tränen in den Augen, die Masseneuphorie fand schließlich ihren Höhepunkt in einem sodomistischen Treiben!

Gut, daß sich unsere Presse – noch unter dem Diana-Schock stehend – von der Schmuttelberichterstattung gelöst hat und Diskretion bewahrt, indem sie das ausschweifende Leben der deutschen Staatsgewalt als „Studentendemonstration“ darstellt, so daß die Bevölkerung noch am gleichen am Abend in den Nachrichten vernehmen kann: „Die Polizei hat heute mit dem Einsatz von Schlagstöcken das Eindringen von rund 400 Autonomen in die Bannmeile des Regierungsviertels verhindert.“
autonomer Demoschlumpf

^aWann ist ein Schlumpf eigentlich autonom? – Gibt es auch un-selbständige und abhängige Schlümpfe?

Schwarzfahren 2005

Schwarzfahren wird für Studis die nächsten paar Jahre doch nicht teurer. Ihr habt es so gewollt.

Bei einer – erstaunlichen^a – Wahlbeteiligung von 42,4% wurde das Silvesterticket mit 7145 Fürstimmen (53,7%) gegen 6149 Gegenstimmen (46,2%) abgelehnt.^b – Damit könnt Ihr auch viel leichter die 12 Mark fürs → Oktoberfest bezahlen... Uli

^aAber dennoch enttäuschenden.

^bIhr erinnert Euch: Die Mehrheit, aber mindestenz 30% der Wahlberechtigten hätten für das Silvesterticket sein müssen, damit es sich durchsetzt.

Heiße Wellen

Ihr solltet Euch am Donnerstag nicht wundern, wenn Ihr in den Mensen viele gelbe Flugblätter findet, die sich darüber aufregen, daß die AStA-tragenden Gruppierungen die Frechheit besitzen, das in die Tat umzusetzen, was sie vor der Wahl versprochen haben.

Am Mittwoch auf der Studi-Parlament-Sitzung (→ Termine) wird hoffentlich zum letzten Mal für dieses Jahr verhackstückt, was UnS, Toll und aktiv seit mehreren Wochen versuchen auszusitzen^a: Die Förderung des Schwulenreferates als wichtige studentische Eigeninitiative. Uli

^aOb sie für ein Cruising-Pack aufgestanden wären?

Oktoberfest

Wenn sich das Studiwerk im Bierkeller^a trifft, kann nichts gutes dabei herauskommen. Aus einer Bierlaune heraus^b soll der Sozialbeitrag um 12 DM pro Rückmeldung erhöht werden.

Beschlossen werden soll das ganze am Montag, 12.1. um 14 Uhr^c im Bierkeller. Am Mittwochabend wird Studiwerxchef Stark diese Maßnahme im Studi-Parlament verteidigen müssen. Helmut

^aPraqtischerweise direkt an den Toiletten im Mensakeller – Für alle, die mal ein Bier zuviel getrunken haben.

^bAnders kann man es nicht nennen, wenn man dauerhaft ignoriert, daß einem achtzigtausend Maß Bier fehlen...

^cFalls das nicht klappt, kommt noch der Freitag in Frage.

Termine

- Fr, 9.1. – Sa, 24.1.: Coming-in-Tage
- Mo, 12.1., 14⁰⁰ Uhr, Audimax:
Hochschulvollversammlung
- Mo, 12.1., 14⁰⁰ Uhr, Bierkeller Mensa (an den Toiletten): Studiwerxsitzung
- Mi, 14.1.: Mittwochsdemo (genaueres auf der VV)
- Mi, 14.1., 19⁰⁰ Uhr, Theatersaal: Studi-Parlament
- Mi, 14.1., 20⁰⁰ Uhr, Schwulenreferat, Könixstraße 14-16:
Tupperparty
- Do, 15.1., Bei allen Banken und Sparkassen: Beginn Rückmeldung
- Do, 15.1., Theater K: Herr Schill und der unglaubliche Heinz
- Mo, 19.1. – So, 25.1., nirgendwo: in dieser Woche finden keine Veranstaltungen statt!
- werktätlich, 17⁰⁰ Uhr, WDR-Fernsehen: Lindenstraße
- jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark:
Fußball
- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschafszitzung

Bücherbörse

Wie schon angekündigt^a:

„Du, BUCH, hast einen Partnerwexel nötig, weil du dich ungelesen fühlst. Wir vermitteln dich gerne an attraktiven Grundstudi. Hobbies: blättern, lesen, lernen. Also sieh zu, daß dein Besitzer ein Angebot in der Fachschaft oder übers Internet^c abgibt.“

Die Grundstudis können dann in einigen Wochen die Liste mit Angeboten in der Fachschaft einsehen. *die Bücherbörse*

^aIm Geier 42 – die Antwort auf die Frage in allen Geiern.^b

^bDer Geier haz bewußt verschwiegen, d. Redaxion.

^cE-mail an die Fachschaft → Bücherbörse

Reagenzglaskurse gefallen

Auch Chemie geht an die Börse: Wer im Sommer sein Chemie-Practikum stattfinden läßt, benötigt eine Practikumsausrüstung. Die kostet Geld. Viel Geld. So 300 Mark.

Wer allerding vorher in der Fachschaft im Chemie-Practikumsausrüstungsbörsenkasten nachschaut, kann ca. 200 Mark davon sparen. Dort werden alte Ausrüstungen feilgeboten. Hoffentlich. Wenn die, die beim letzten Mal an die Börse gegangen sind, es nötig haben. G.

Hochschullyrik^a V GeierInteraktivQultur

Steckt Eure Telephonkarte in den Mensachipkartenautomat. Wie reagiert das Lesegerät, wie die Kassiererin und wie die lange Schlange hinter Euch?

Übrigens: Der Geier freut sich über jede Reaxion! QulturGeier

^aDiese Reihe ist kein Aufruf zur Sachbeschädigung!

Vorsatztauschbörse

Die falschen Vorsätze gefaßt? Ihr wolltet garkeine besseren Menschen werden?

Macht nix. Dafür gibz die Geier-Vorsatztauschbörse: Einfach Vorsatz in der Fachschaft abgeben, schauen was geboten wird und gegen anderen Vorsatz eintauschen. G.

Krummpere V

Weil immer noch kein Schnee liegt und wir Euch den Spaß aber nicht nehmen wollen, machen wir heute Schneeballersatz. Weilz draußen grün ist, werden die Bälle allerding auch grün. Als erstes müßt ihr 3 Kilo Krummpere schälen. Die Hälfte davon^a kocht ihr, bis sie gar sind und zerstampft sie anschließend. An den anderen reibt ihr Euch nun die Hände blutig. Wichtig ist, daß ihr dazu auch ja eine Kartoffelreibe benutzt^b. Den nun schon etwas bräunlichen Pamp gebt ihr in ein nicht zu altes und noch sauberes Küchenhandtuch^c, preßt gut aus und vermischt es mit den zerstampften Kartoffeln. Nun nur noch aufgetauten und ebenfalls ausgepressten Blattspinat und ein Ei unterrühren, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen, schneeballgroße Klöße formen und 20 Minuten in nicht mehr kochendem Salzwasser ziehen lassen.^d Dazu gibz viele fettige gebratene Zwiebeln mit Speck.

Eifel-Bauer

^aGeschickteweise die kleineren!

^bSonst wird das Ganze nicht faserig genug und ihr könnt nachher nur eine Schlammschlacht nachstellen.

^cWenn es zu morsch ist, könnt ihr das beliebte Kartoffelpampweitschießspiel spielen.

^dAnsonsten gibz Kartoffelsuppe.

Denkbar V

Wer Wände streicht, verbrennt auch Bücher^a, las ich einmal an einer Wand, und dem stimme ich, wenn auch nur, da ich mir der Problematik der Sachbeschädigung bewußt bin, eingeschränkt, zu, und möchte hinzufügen, daß wer an gestrichene Wände Bilder hängt, entweder ein unsensibler Klotz ist, ein für jede wirkliche Empfindung Blinder, jemand, der auch auf Friedhöfe pinkelt, oder, wenn das Bilderaufhängen zwanghafte Züge annimmt, gar noch mit missionarischem Eifer einhergeht, einer, der zumindest unbewußt von der Problematik weiß. Diese Phobie, gerade vor weißen Wänden, entsteht aus dem Wissen um Mitschuld, die insbesondere dann unerträglich wird, wenn sich eine ungebildete Wand durch ihre entwaffnende Nacktheit als Mahnmal vor den Betrachter stellt und so das schon so anpassungsfähig gewordene Gewissen in die Ecke treibt.

Blinder Aktionismus ist auch hier fehl am Platz, der Versuch, den alten Zustand wieder herzustellen, gleicht dem Versuch, zweimal in denselben Fluß zu springen; in dieser Welt voll von Widersprüchen eine Lösung zu geben übersteigt die Fähigkeiten des Schreiberlings, doch hat jeder seinen eigenen Weg, mit Schuld umzugehen; aber am Anfang steht fast immer \hfill Schuldbewußtsein. *Julius*

^aZugegeben, vieles was an Wänden steht, ist in der Ausführung und im Inhalt schon nicht mehr mangelhaft, aber das sind auch viele Bücher.

Geschenkt

Hoffentlich seid ihr genauso unglücklich wie die Geier-Redaxion. Die wurde beim Beschenken wieder ziemlich vergessen.

Nicht vergessen wurde sie vom AStA (10l Glühwein), der Fachschaft E-Technik (Großes Mitleid aus der Kiste), Ulrike (Paß der Republik freies Wendland), Frank (Das politischste Gedicht für den Geier zu Weihnachten) und Chris (10m³ Nebel). Dafür bedanken wir uns auch ganz brav: Dankeschön.

Nicht bedanken werden wir uns bei der Fachschaft Philosophie für das völlig unbrauchbare Kraut-Set. *Geier-Redaxion*

Hochschulvollversammlung

Wie sollen unsere Proteste weitergehen?

Mo, 12.1., 14 Uhr, Audimax